

# Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät III

## Gebührensatzung

für den weiterbildenden Masterstudiengang  
Psychoanalytische Kulturwissenschaft

---

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

**Nr. 22/2012**

Satz und Vertrieb: Referat Öffentlichkeitsarbeit, Marketing  
und Fundraising

**21. Jahrgang/10. August 2012**

---



# Gebührensatzung für den weiterbildenden Masterstudiengang Psychoanalytische Kulturwissenschaft

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 6 und § 5 Abs. 1a Nr. 5 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat das Kuratorium der Humboldt-Universität zu Berlin am 20. Juni 2012 nachfolgende Gebührensatzung für den weiterbildenden Masterstudiengang Psychoanalytische Kulturwissenschaft beschlossen.\*

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Gebührenpflicht, Höhe der Gebühren
- § 3 Zahlung, Rückzahlung der Gebühren
- § 4 Verwendung der Gebühren
- § 5 In-Kraft-Treten

## § 1 Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme am weiterbildenden Masterstudiengang Psychoanalytische Kulturwissenschaft.

## § 2 Gebührenpflicht, Höhe der Gebühren

(1) Für die Teilnahme am weiterbildenden Masterstudiengang Psychoanalytische Kulturwissenschaft werden Gebühren in Höhe von 636 € pro Semester pro Teilnehmerin/Teilnehmer erhoben. Die Gebühren nach Satz 1 werden zusätzlich zu den allgemeinen Gebühren und Beiträgen, insbesondere den Gebühren für die Immatrikulation und die Rückmeldungen, den Beiträgen für das Studentenwerk, die Studentenschaft und das Semesterticket und dem Zuschlag zum Beitrag für das Semesterticket, erhoben.

(2) Die Gebühren nach Abs. 1 Satz 1 werden nicht für Zeiträume erhoben, für die die Teilnehmerin/der Teilnehmer beurlaubt ist und auf die Abnahme von Prüfungen inklusive Betreuung der Abschlussarbeit verzichtet.

(3) Die Gebühren nach Abs. 1 Satz 1 können gestundet, ermäßigt oder erlassen werden, soweit die Zahlung für die Teilnehmerin/den Teilnehmer eine wirtschaftliche Härte bedeuten würde. Entscheidungen nach Satz 1 trifft die Dekanin/der Dekan der Philosophischen Fakultät III auf Antrag der Teilnehmerin/des Teilnehmers für den Zeitraum eines Semesters. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer hat ihre/seine wirtschaftliche Situation glaubhaft zu machen.

(4) Die Gebühren nach Abs. 1 Satz 1 können ermäßigt oder erlassen werden, wenn die Teilnehmerin/der

Teilnehmer aus Gründen, die nicht vorhersehbar waren, im Laufe des Semesters ihre/seine Exmatrikulation beantragt, soweit die Ermäßigung oder der Erlass in Anbetracht des Fortschritts des Semesters und der wirtschaftlichen Situation der Teilnehmerin/des Teilnehmers angemessen ist. Abs. 3 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

(5) Die Philosophische Fakultät III unterstützt die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bei der Erlangung von Stipendien.

## § 3 Zahlung, Rückzahlung der Gebühren

(1) Die Gebühren nach § 2 Abs. 1 Satz 1 werden für das erste Semester mit der Erklärung der Annahme des Studienplatzes und für die Folgesemester mit der Rückmeldung fällig.

(2) Kann die Humboldt-Universität zu Berlin eine Studienaufnahme nicht ermöglichen, weil der Studiengang wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht kostendeckend finanziert werden kann, werden Gebühren nach § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2, die bereits gezahlt wurden, vollständig erstattet.

(3) Wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer eine Beurlaubung bewilligt und erklärt sie/er schriftlich, dass sie/er für die Dauer der Beurlaubung auf die Abnahme von Prüfungen inklusive Betreuung der Masterarbeit verzichtet (§ 2 Abs. 2), werden Gebühren nach § 2 Abs. 1 Satz 1, die bereits gezahlt wurden, für den Zeitraum der Beurlaubung erstattet.

(4) Wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer eine Stundung, eine Ermäßigung oder ein Erlass bewilligt (§ 2 Abs. 3 oder 4), werden Gebühren nach § 2 Abs. 1 Satz 1, die bereits gezahlt wurden, im Umfang der Stundung, der Ermäßigung bzw. des Erlasses erstattet.

## § 4 Verwendung der Gebühren

Die Gebühren nach § 2 Abs. 1 Satz 1 dienen ausschließlich dazu, den weiterbildenden Masterstudiengang Psychoanalytische Kulturwissenschaft kostendeckend zu finanzieren.

## § 5 In-Kraft-Treten

Diese Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

\* Die Hochschulleitung hat die Gebührensatzung am 30. Juli 2012 bestätigt.